

VORTRAG UND DISKUSSION IM HAUS AM DOM
Mo 27. November 2017 · 19:30 Uhr



Zur Pädagogik der Gülen- Bewegung



VORTRAG UND DISKUSSION IM HAUS AM DOM

Mo 27. November 2017 · 19:30 Uhr

D Thomas Geier untersucht das Bildungsnetzwerk der türkisch-muslimischen Gülen-Bewegung in Deutschland. Dabei handelt es sich um ein globales r. Netzwerk, das von dem namensgebenden türkisch-islamischen Prediger Fethullah Gülen in den 1960er Jahren in der Türkei gegründet wurde und weltweite Bildungsarbeit explizit zum Ziel seiner Aktivitäten macht.

„Hizmet“ (türk. für „Dienst“ oder feldspezifisch für „Dienst am Menschen für die Sache Gottes“) kann als sozialreligiöse Botschaft des Netzwerks gelten.

Aus einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung dem Netzwerk im hiesigen Erziehungs- und Bildungssystem zukommt. Der Vortrag greift dabei auf empirische Ergebnisse zurück, die im Kontext eines laufenden von der DFG finanzierten Projekts zur „Pädagogik der Gülen-Bewegung“ entstanden sind.

Das Projekt rekonstruiert, wie Bildung als Konzept und Prozess im Kontext islamischer Orientierungen von türkischen Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen in der deutschen Migrationsgesellschaft verstanden und ausgestaltet wird. Im Fokus des explorativen und fallspezifischen Interesses stehen dafür Bildungspraktiken und Biographien von Akteuren der „Gülen-Bewegung“.

Mit:

· Dr. Thomas Geier, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Eintritt: 5 €; erm. 4 €



10 Jahre
HAUS AM DOM